



(11) **EP 1 978 186 A2**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
08.10.2008 Patentblatt 2008/41

(51) Int Cl.:
E04H 15/64^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **08006871.1**

(22) Anmeldetag: **04.04.2008**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL NO PL PT RO SE SI SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA MK RS

(72) Erfinder: **Koch, Hans-Jürgen**
83253 Riemsteig (DE)

(74) Vertreter: **Schmitz, Hans-Werner**
Hoefler & Partner
Patentanwälte
Pilgersheimer Strasse 20
81543 München (DE)

(30) Priorität: **05.04.2007 DE 202007005088 U**

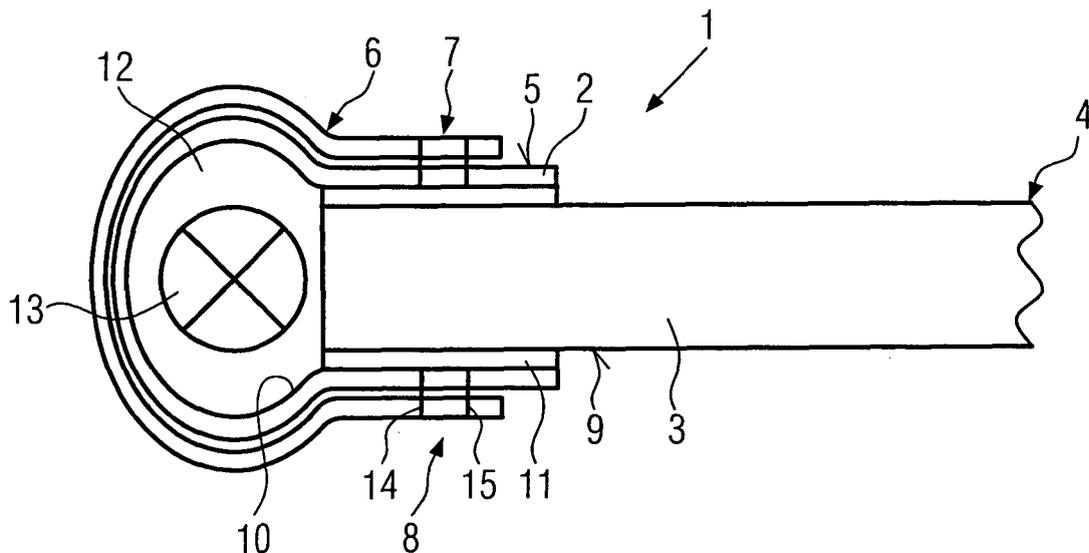
(71) Anmelder: **Koch Membranen GmbH**
Kunststofftechnologie
83253 Rimsteig (DE)

(54) **Kedersystem**

(57) Kedersystem (1)
- mit einer Kedertaschenlasche (2); und
- mit einem Anschlussstück (3) einer Dach-/Wand- oder Zeltmembran (4), das mit der Kedertaschenlasche (2) verbunden ist;

dadurch gekennzeichnet,

- dass die Kedertaschenlasche (2) auf ihrer Außenfläche (5) mit einer Lage (6) aus gleitfähigem Material mittels einer Nahtanordnung (7) verbunden ist; und
- dass im Bereich (8) der Nahtanordnung (7) zwischen einer Außenfläche (9) des Anschlussstücks (3) und einer Innenfläche (10) der Kedertaschenlasche (2) eine stoffschlüssige Verbindungsschicht (11) angeordnet ist.



EP 1 978 186 A2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Kedersystem gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

[0002] Unter einem Kedersystem versteht man ein Bauteil, das eine Kedertaschenlasche zur Aufnahme einer Kederschnur umfasst, die mit einem Anschlussstück einer Dach-/Wand- oder Zeltmembran oder Ähnlichem verbunden ist. Das Anschlussstück und die Dach-/Wand- oder Zeltmembran können hierbei einstückig ausgebildet sein.

[0003] In den durch die Kedertaschenlasche gebildeten Raum kann die Kederschnur eingeführt werden, wonach dann die gesamte Anordnung in ein Halteprofil eingeführt werden kann.

[0004] Damit die mit Hilfe eines derartigen Kedersystems montierte Membran nicht übermäßig durchhängt oder bei Windeinwirkung ausbaucht, muss die Membran relativ straff gespannt werden.

[0005] Hierdurch entstehen insbesondere bei der Verwendung von Elastomermaterialien hohe Reibkräfte zwischen dem Kedersystem und dem Halteprofil, so dass es häufig schwierig oder unmöglich ist, das Kedersystem problemlos in das Halteprofil einzuschieben.

[0006] Es ist daher Aufgabe der vorliegenden Erfindung, ein Kedersystem der im Oberbegriff des Anspruchs 1 genannten Art zu schaffen, das leicht in ein Halteprofil einziehbar ist.

[0007] Die Lösung dieser Aufgabe erfolgt durch die Merkmale des Anspruchs 1.

[0008] Erfindungsgemäß ist vorgesehen, dass die Kedertaschenlasche auf ihrer Außenfläche mit einer Lage aus gleitfähigem Material verbunden ist, wozu eine Nahtanordnung aus zumindest einer Naht, vorzugsweise jedoch zweier oder dreier Nähte, vorgesehen ist.

[0009] Um zu verhindern, dass durch die beim Nähen zwangsläufig entstehenden Löcher in der Kedertaschenlasche und der Lage aus gleitfähigem Material Wasser eindringen kann, ist im Bereich der Naht zwischen einer Außenfläche des Anschlussstücks und einer Innenfläche der Kedertaschenlasche eine stoffschlüssige Verbindungsschicht vorgesehen. Diese stoffschlüssige Verbindungsschicht macht es möglich, dass die beim Nähen entstandenen Löcher abgedichtet werden, so dass das erfindungsgemäße Kedersystem aufgrund des Vorsehens einer Lage aus gleitfähigem Material leicht in ein Halteprofil eingezogen werden kann und dennoch zuverlässig wasserdicht ist.

[0010] Die Unteransprüche haben vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung zum Inhalt.

[0011] Weitere Einzelheiten, Vorteile und Merkmale der vorliegenden Erfindung ergeben sich aus nachfolgender Beschreibung eines Ausführungsbeispiels anhand der Zeichnung.

[0012] Die einzige Figur der Zeichnung zeigt eine schematisch vereinfachte Darstellung eines erfindungsgemäßen Kedersystems 1.

[0013] Das Kedersystem 1 weist eine Kedertaschen-

lasche 2 auf, die um ein Anschlussstück 3 einer Dach-/Wand- oder Zeltmembran 4 gelegt ist, so dass sich ein Aufnahmeraum 12 für eine Kederschnur 13 ergibt, wie sich dies im Einzelnen aus der zeichnerischen Darstellung erschließt.

[0014] Auf eine Außenfläche 5 der Kedertaschenlasche 2 ist bei dem erfindungsgemäßen Kedersystem 1 eine Lage 6 aus gleitfähigem Material aufgebracht. Hierfür ist die Lage 6, wie im Einzelnen aus der Figur ersichtlich, um die Kedertaschenlasche 2 herum geführt und mittels einer Nahtanordnung 7 mit dieser verbunden. Im Beispielsfall umfasst die Nahtanordnung 7 zwei Nähte 14 und 15.

[0015] Im Bereich 8 der Nahtanordnung 7 ist ferner eine stoffschlüssige Verbindungsschicht 11 vorgesehen, die zwischen einer Außenfläche 9 des Anschlussstücks 3 und einer Innenfläche 10 der Kedertaschenlasche 2 angeordnet ist. Hierdurch ist es möglich, die beim Anbringen der Nahtanordnung 7 zwangsläufig in der Kedertaschenlasche 2 und der Lage 6 entstehenden Löcher abzudichten, so dass das erfindungsgemäße Kedersystem 1 wasserdicht ist.

[0016] Die Lage 6 aus gleitfähigem Material kann aus einer gleitfähigen Schicht bestehen, die auf ein witterungsbeständiges und UV-beständiges Gewebe aufgebracht ist oder aus einer gleitfähigen Folie besteht.

[0017] Insbesondere kann die Lage 6 als PTFE-beschichtetes Glasgewebe ausgebildet sein.

[0018] Die stoffschlüssige Verbindungsschicht 11 kann als Kleber ausgebildet sein, falls das Anschlussstück 3 und die Kedertaschenlasche 2 aus Elastomermaterial bestehen.

[0019] Alternativ ist es bei der Verwendung von Thermoplasten für diese Teile möglich, die stoffschlüssige Verbindungsschicht 11 auch als Schweißnaht auszubilden.

Bezugszeichenliste

[0020]

- | | |
|----|---|
| 1 | Kedersystem |
| 2 | Kedertaschenlasche |
| 3 | Anschlussstück |
| 4 | Dach- oder Zeltmembran |
| 5 | Außenfläche |
| 6 | Lage aus gleitfähigem Material |
| 7 | Nahtanordnung |
| 8 | Bereich der Nahtanordnung 7 |
| 9 | Außenfläche des Anschlussstücks 3 |
| 10 | Innenfläche der Kedertaschenlasche 2 |
| 11 | Stoffschlüssige Verbindungsschicht (Kleber/Schweißnaht) |
| 12 | Aufnahmeraum |
| 13 | Kederschnur |
| 14 | Nähte |
| 15 | Nähte |

Patentansprüche

1. Kedersystem (1)

- mit einer Kedertaschenlasche (2); und 5
- mit einem Ansteil (3) einer Dach-/Wand- oder Zeltmembran (4), das mit der Kedertaschenlasche (2) verbunden ist;

dadurch gekennzeichnet, 10

- **dass** die Kedertaschenlasche (2) auf ihrer Außenfläche (5) mit einer Lage (6) aus gleitfähigem Material mittels einer Nahtanordnung (7) verbunden ist; und 15
- **dass** im Bereich (8) der Nahtanordnung (7) zwischen einer Außenfläche (9) des Ansteils (3) und einer Innenfläche (10) der Kedertaschenlasche (2) eine stoffschlüssige Verbindungsschicht (11) angeordnet ist. 20

2. Kedersystem nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Lage (6) aus gleitfähigem Material aus einem Material besteht, das als ein mit einer gleitfähigen Schicht versehenes witterungsbeständiges und UV-beständiges Gewebe oder als gleitfähige Folie ausgebildet ist. 25

3. Kedersystem nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Lage (6) aus gleitfähigem Material aus witterungs- und UV-beständigem PTFEbeschichtetem Glasgewebe oder einer gleitfähigen Folie besteht. 30

4. Kedersystem nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Verbindungsschicht (11) als Kleberschicht ausgebildet ist. 35

5. Kedersystem nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Verbindungsschicht (11) als Schweißnaht ausgebildet ist. 40

45

50

55

